

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0287/17

Titel

Rückfragen zum Innen- und Außengelände der Grund- und Regelschule in Kerspleben

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

1. Wie beschreiben Sie die aktuelle Situation und Sachlage bezüglich des geplanten baulichen Vorhabens einer Trennwand innerhalb der Aula der Schulen? Welche Hindernisse erschweren bis heute einen Fortschritt bei der Ausführung und zu welchem Zeitpunkt ist mit einer kompletten Fertigstellung dieser zu rechnen?

Den Wunsch zur Errichtung einer Trennwand in der Aula gab es bereits im Jahr 2011, als die Aula saniert wurde. Aus konstruktiven Gründen ist der Einbau der Trennwand sehr aufwendig, da ein relativ großer Träger zu deren Befestigung eingebaut werden muss. Daher wurde das Vorhaben damals aus Kostengründen verworfen.

Im Jahr 2016 wurde das Thema durch die Schule wieder aufgenommen.

Das Amt 23 hat mitgeteilt, dass für die Planung und Umsetzung zurzeit keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Daher hat der Ortschaftsrat Ende 2016 Mittel bereitgestellt und einen entsprechenden Träger durch einen Statiker berechnen lassen. Nach Rücksprache mit dem Bauamt hat sich jedoch ergeben, dass dieser Träger nicht ohne Prüfstatik eingebaut werden kann. Außerdem fehlen weiterführende Berechnungen zur Befestigung des Trägers und zur Gründung der Stützen. Die Fluchtwegesituation in der Aula ist neu zu bewerten und ein Bauantrag muss eingereicht werden. Im Amt 23 stehen gegenwärtig keine Planungskapazitäten zur Verfügung, ein Planungsbüro müsste beauftragt werden, die Mittel dafür stehen derzeit nicht bereit.

Aus vorgenannten Gründen ist es nicht möglich, eine Aussage hinsichtlich einer Zeitschiene zur Umsetzung des Vorhabens zu machen.

2. Welche konkreten Lösungs-, Investitions- und Finanzierungsvorschläge unterbreiten Sie, um den Weg von der Schulbushaltestelle zum Schulgebäude (neben der FFW) für den an Schultagen hochfrequentierten Fußgängerverkehr durch eine Straßenbeleuchtung sicherer und barrierefrei zu machen?

Der Sachverhalt bezüglich der Beleuchtung des Fußweges zwischen Schuleingang und Bushaltestelle war im Oktober des vergangenen Jahres bereits vom Amt für Bildung bei uns abgefragt worden.

Es handelt sich um einen 60 m langen Fußweg. Dieser ist am Anfang (Bushaltestelle) durch einen Lichtpunkt der öffentlichen Straßenbeleuchtung, in der Mitte durch die Außenbeleuchtung des Gerätehauses der FFW Kerspleben und am Portalbereich des Schulgeländes, durch eine Leuchte auf dem Schulgelände ausreichend beleuchtet. Eine vereinfachte lichttechnische Messung wurde durch einen Mitarbeiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes durchgeführt. Die Messung ergab, dass eine ausreichende Beleuchtungsstärke auf dem Verbindungsweg vorhanden ist.

Weiter wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Kerspleben ein durchgängiger Beleuchtungsbetrieb der Außenbeleuchtung am Gerätehaus der Feuerwehr bestätigt.

Somit besteht für den Fußweg keine zwingende Notwendigkeit für einen zusätzlichen öffentlichen Lichtpunkt.

Anlagen

i. V. Spangenberg
Unterschrift Amtsleiter

09.02.2017
Datum